

Warum Salamanca?

Zu Beginn des Bewerbungsverfahrens stellt sich jedem Studenten und jeder Studentin zunächst die Frage, welche Städte auf die Wunschliste gehören. Da mein primäres Ziel für dieses Jahr war, mein Spanisch zu optimieren, wollte ich möglichst in eine Gegend, in der kein allzu stark ausgeprägter Dialekt herrscht. Im Grunde fielen dabei auch alle zweisprachigen Gebiete Spaniens raus, da ich mich ganz auf mein Spanisch konzentrieren wollte und nicht nebenbei doch auch noch ein wenig *catalán* oder *vasco* lernen wollte, auch wenn mich das grundsätzlich sehr interessiert.

Salamanca ist auf jeden Fall eine der Städte, die häufig für ihr „Hochspanisch“ gelobt und empfohlen werden. So wie ich das beurteilen kann, trifft das durchaus zu, wenn auch natürlich mit Einschränkungen. So wie man auch in Deutschland wahrscheinlich kaum eine Region findet, in der im Alltag lehrbuchmäßig Deutsch gesprochen wird, so ist es natürlich auch in Salamanca der Fall, dass man Worte, Satzkonstruktionen oder Aussprache hört, die einem komisch erscheinen. Grundsätzlich habe ich jedoch den Eindruck gehabt, dass dort sehr deutlich gesprochen wird und konnte schon von Anfang an relativ gut dem Gesagten folgen, obwohl mein Spanisch wirklich noch nicht allzu gut war. Wenn ich dagegen mit Personen aus anderen Teilen Spaniens oder gar aus Lateinamerika geredet habe, musste ich bis zum Ende meines Aufenthaltes häufig nachfragen, um zu verstehen, was gesagt wurde. Bzgl. des Hochspanischs muss man sich aber auch bewusst sein, dass Salamanca, ähnlich wie Marburg, eine Studentenhochburg ist, in der auch viele Studenten aus anderen Teilen Spaniens oder anderen spanisch-sprechenden Gegenden der Welt anzutreffen sind, die dann natürlich nicht unbedingt das „Hochspanisch“ reden.

Ein anderer Aspekt, der mir bei der Auswahl meiner Wunschstädte geholfen hat, war das Fächerangebot. Ich wollte nach Möglichkeit Kurse zu allen meinen drei Fächern belegen: Erziehungswissenschaften, Spanisch und Deutsch. Tatsächlich passte das Studienangebot von Salamanca perfekt zu meinen drei Fächern, sodass ich, ohne weiter zu überlegen, diese Stadt zu meiner Favoritenstadt erklärte.

Grundsätzlich kann ich Salamanca jedem empfehlen, der seinen Studienschwerpunkt auf Sprachen gelegt hat. Die Philologie ist offensichtlich das Steckenpferd der USAL, was nicht nur an der unglaublich großen Auswahl an zu studierenden Sprachen zu sehen ist (Deutsch, Arabisch, Französisch, Hebräisch, Englisch, Italienisch, Portugiesisch, Chinesisch, Koranisch, Japanisch), sondern auch an dem Gebäude der Philologie. Diese befindet sich auf dem Platz der Kathedrale in einem Palast, der bei keiner Touristentour fehlen darf.

Kurswahl

Die Kurswahl fiel mir etwas schwerer als ich gedacht hatte. Mein Learning Agreement musste ich leider noch einmal relativ stark abändern, da ich dieses aufgrund des allgemeinen Studienangebots der USAL erstellt habe, die Kurse jedoch nicht alle in meinem Stundenplan

vereinbaren konnte. Auf <http://facultadfilologia.usal.es/> unter „Importante“ findet man den Link „Calendario, horario y exámenes“ unter dem alle wichtigen Dokumente zu Semesterzeiten, Kursangeboten im jeweiligen Semester und Prüfungstermine zu finden sind. Unter „Planes de estudio“ > „Asignaturas“ findet man genauere Informationen zu den einzelnen Kursen. Mithilfe dieser Dokumente plante ich schließlich meine beiden Semester und schrieb Emails an meine Koordinatoren in Marburg um Alternativen für meine Kurse abzuklären. Was die Wahl der Kurse erheblich erschwerte, war auf jeden Fall die Tatsache, dass einige Kurse 2 SWS hatten, andere 3 SWS und einige 4 SWS. Auch die Verteilung war nicht einheitlich (Kurse mit 3 SWS wurden mal mit drei einzelnen Stunden die Woche angeboten oder einer Einzelstunde und einer Doppelstunde). So ist es ziemlich häufig vorgekommen, dass zumindest eine Stunde sich mit einem anderen Kurs überschneiden hat. Erschwerend kam hinzu, dass die Stundenpläne aus den einzelnen Bereichen (Deutsch, Spanisch, Erziehungswissenschaften) nicht aufeinander abgestimmt waren, sodass Überschneidungen besonders häufig auftraten. Schließlich fand ich für beide Semester Lösungen, die gut umzusetzen waren. Jedoch hatte ich beide Semester Stunden, die ich doppelt belegt habe. Ich konnte in der ersten Woche alles mit den Dozenten absprechen und bin in der Regel abwechselnd in einer Woche zum einen Kurs gegangen und in der nächsten Woche zum anderen Kurs. Einem Kurs, den ich als Zusatzmodul belegt habe, bin ich sogar erst einen Monat später beigetreten, da mir vorher ein Fehler unterlaufen war. Es war für mich also überhaupt kein Problem, dass ich ein wenig gebraucht habe, meine Kurse festzulegen. Auch zum zweiten Semester war es dann nochmal so, dass ich mein LA ändern musste, da ich erst zu Beginn des nächsten Semesters bemerkt habe, dass ich einen Sprachkurs für Deutschlernende eingeplant habe. Doch auch dies wieder zu ändern, war von keiner Seite ein Problem.

Mein Koordinator in Salamanca war bei der Kurswahl zwar keine Unterstützung, aber er hat auch keinen meiner Kurse bemängelt, sondern allem, was ich belegen wollte, zugestimmt. Letztendlich konnte ich mir alles anrechnen lassen, was ich gerne angerechnet bekommen haben wollte.

Meine Kurswahl sah aus wie folgt:

WiSe 2018/19 Spanisch

Kursname	ECTS	Entsprechende Anerkennung	ECTS	Anmerkung
Lengua española de la comunicación	4,5 3 SWS	Fawi-S4	12	VL Prüfung: Klausur Der Dozent war nett, leider hat er seine Folien nicht hochgeladen. Allerdings dienten seine Folien auch überwiegend der Demonstration und waren zum Lernen wenig hilfreich. Er hat allerdings wohl ein kleines Buch veröffentlicht, in dem der gesamte Inhalt der Vorlesung zu finden ist.
Cultura hispanohebra	3 2 SWS	Fadi-ROM 2 (SL)	3	SE Prüfung: Klausur

				Den Dozenten habe ich bis zum Schluss nicht verstanden, was besonders ungünstig war, da er gerne auch mal Studierende in den Unterricht eingebunden hat. Wir haben auch häufig nicht bewertete Tests gemacht, bei denen ich allesamt raten musste. Seine Notizen hat er hochgeladen. Jedoch bin ich aus denen erst schlau geworden, als ich mich intensiv zum Lernen der Klausur mithilfe von Google damit auseinandergesetzt habe. Eigentlich ein interessantes Thema, leider jedoch ein Kurs, den ich nicht für Erasmus-Studierende empfehlen kann.
Lexicografía general y española	4,5 3 SWS	Fadi-ROM 2 (PL)	3	SE Prüfung: Klausur, Referat, Gruppenarbeit Interessanter Kurs, nette Dozentin, etwas arbeitsaufwändiger.
Gramática para la enseñanza del español I	3 2 SWS	Fadi-ROM 3 (SL)	3	VL Prüfung: Klausur Sehr empfehlenswerter Kurs für Erasmus-Studierende, da spanische Grammatik sehr anschaulich erklärt wird. Netter Dozent, viele Erasmus-Studierende, einfache Klausur.
Lengua italiana I	6 4 SWS	ZM	0	SE Prüfung: Klausur

WiSe 2018/19 Deutsch

Kursname	ECTS	Entsprechende Anerkennung	ECTS	Anmerkung
Literatura Alemana del Realismo a nuestros días	4,5 3 SWS	DL 12b (VL)	0	SE Prüfung: Klausur, 4 Lektüren, zu jeder Lektüre ein zweiseitiger Aufsatz Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Der Dozent ist sehr Erasmus-freundlich und bietet gerne seine Unterstützung an. Die Lektüren dürfen auf Deutsch gelesen werden, werden jedoch auf Spanisch besprochen.

WiSe 2018/19 Erziehungswissenschaften

Kursname	ECTS	Entsprechende Anerkennung	ECTS	Anmerkung
TICs en educación	6 4 SWS	LEA 8	6	SE Prüfung: Klausur, eine Reihe von kleineren Aufgaben Ich empfand den Kurs nicht als besonders interessant, es wurde überwiegend der grundsätzliche Umgang mit sozialen Medien vermittelt. Zu allen sozialen Medien, die behandelt wurden, sollten kleine Aufgaben erledigt werden, um zu zeigen, dass der Umgang gelernt wurde.

SoSe 2019 Spanisch

Kursname	ECTS	Entsprechende Anerkennung	ECTS	Anmerkung
El español a través de la historia	3 2 SWS	Fawi-S3	6	SE Prüfung: Klausur Sehr nette Dozentin, sehr kleiner Kurs mit fast ausschließlich Erasmus-Studierenden.
Lengua italiana II	6 4 SWS	Profil-C	6	SE Prüfung: mündliche Prüfung, Klausur

SoSe 2019 Deutsch

Kursname	ECTS	Entsprechende Anerkennung	ECTS	Anmerkung
Lingüística Alemana II	6 4 SWS	DL 9a	6	SE Prüfung: Klausur, Lektüren, kleine Hausarbeit Der Kurs ist auf Deutsch. Da es deshalb für die Spanier wesentlich schwieriger war als für mich dem Stoff zu folgen, war der Kurs für mich sehr einfach, zudem die Inhalte beinahe identisch sind mit dem Modul A1. Die Hausarbeit wird anerkannt, sodass ich mir den Kurs für das ganze Modul DL 9a anrechnen lassen konnte.
Literatura Alemana: Siglos XX y XXI a través de sus	6 4 SWS	DL 11a	6	SE Prüfung: mündliche Prüfung, kleine Hausarbeit

textos y contextos II				Auch dieser Kurs ist auf Deutsch und fiel mir sehr leicht. Die Hausarbeit durfte ich etwas länger schreiben, als eigentlich vorgesehen war, sodass auch diese Hausarbeit in Marburg anerkannt werden kann.
-----------------------	--	--	--	--

SoSe 2019 Erziehungswissenschaften

Kursname	ECTS	Entsprechende Anerkennung	ECTS	Anmerkung
Pedagogía Antropológica en la Sociedad de la Información	6 4 SWS	LEA 6	6	SE Prüfung: Klausur, einige Abgaben, trabajo de campo Eigentlich ein nicht allzu schwieriger Kurs mit einer netten Dozentin, die jedoch hohe Ansprüche stellt. Sie ist allerdings auch besonders den Erasmus-Studierenden gegenüber sehr zuvorkommend und gerne bereit einen zu unterstützen und bei Fragen helfend zur Seite zu stehen, damit man den Kurs auf jeden Fall zufriedenstellend besteht.

Prüfungen

Abschließend möchte ich noch kurz etwas zu den Prüfungen sagen, da ich erst im Laufe des ersten Semesters mitbekommen habe, wie die Klausurtermine zustande kommen. Im Plan aller Kurse des jeweiligen Semesters findet man das Datum für das *examen oficial*. Dies liegt immer in der vorlesungsfreien Zeit. Bei mir haben sich in beiden Semestern teilweise die Klausuren überschneiden, sodass ich am Anfang sehr verunsichert war, wie ich alle Prüfungen ablegen kann. Jedoch gibt es fast immer, zumindest bei allen meinen Spanischkursen und einem Pädagogikkurs, die Möglichkeit, ein *examen extraoficial* wahrzunehmen. Dieses ist in der Regel in der letzten Vorlesungswoche zur Unterrichtszeit des Kurses. Falls es jedoch auch hier Überschneidungen geben sollte und es nicht möglich ist seine Klausuren so auf die offiziellen und inoffiziellen Termine aufzuteilen, dass es keine Überschneidungen gibt, sollte man frühestmöglich den Dozenten ansprechen. Ich habe alle Dozenten, die ich auf ein Problem angesprochen habe, sehr freundlich und hilfsbereit angetroffen, sodass sich sicher immer eine Lösung finden lässt. Die Nachschreibetermine liegen ALLE (von SoSe und WiSe) im Juni. Wenn man also im WiSe in einer Klausur durchfällt, kann man diese erst im Juni nachschreiben, was ein wenig ärgerlich ist.